

W03NEU Kein Mikroplastik mehr in Teebeuteln – Verbot für Teehersteller, Teebeuteln Kunststoff beizufügen

Gremium: Juso-Landesvorstand
Beschlussdatum: 09/28/2020
Tagesordnungspunkt: 0.W - Wirtschaft/Verkehr/Umwelt

Antragstext

1 Eine Studie von Forschern der McGill University in Montreal ergab, dass ein
2 Teebeutel aus den Kunststoffen Nylon oder PET über elf Milliarden Mikroplastik-
3 Partikel und über drei Milliarden Nanoplastik-Partikel im Teewasser
4 hinterlassen. Das ergibt pro Tasse 16 Mikrogramm Kunststoff und ist somit mehr
5 Plastik, als bislang in sämtlichen anderen Lebensmitteln entdeckt wurde. Die
6 meisten aller in Deutschland verkauften Teebeutel sind zwar aus Papier anstatt
7 aus Kunststoff – allerdings wird diesen Beuteln zum Teil geringe Mengen an
8 Kunststoff (z.B. Polypropylen) beigefügt, damit sie im Wasser nicht
9 zusammenfallen. Außerdem bestehen die Pyramidenbeutel, die auch in Deutschland
10 des öfteren verwendet werden, häufig aus Biokunststoff. Der Blog „fairlis“ hat
11 einige Teehersteller danach gefragt, woraus ihre Teebeutel bestehen und das im
12 Jahr 2019 veröffentlichte Ergebnis war, dass bereits viele Teebeutel plastikfrei
13 sind (z.B. von den Marken Pukka, Lebensbaum, Yogi-Tee etc.) – aber noch nicht
14 alle. Viele Marken verwenden Biokunststoff und einige sogar herkömmlichen
15 Kunststoff.

16 Laut der „Teestatistik 2016“ hat im Jahr 2016 im Durchschnitt jeder Bundesbürger
17 in Deutschland 28 Liter Tee getrunken (rausgerechnet sind Kräuter- und
18 Früchteteemischungen). Der in Deutschland getrunkene Tee stammt laut der
19 Statistik zwar zu 60% aus losem Tee und zu 40% aus Teebeuteln. Dennoch ergibt
20 das immer noch eine hohe Anzahl an Menschen, die z.T. von Mikroplastik in
21 Teebeuteln betroffen sind.

22 Wie bereits bekannt ist, hat Mikroplastik eine negative Auswirkung auf die
23 Umwelt und den Körper. Über das Abwasser gelangt Mikroplastik ins Meer, wo es –
24 angereichert mit Bakterien und Umweltgiften – von Meerestieren gegessen wird und
25 großen gesundheitlichen Schaden anrichten kann. Außerdem kann Mikroplastik über
26 die Düngung landwirtschaftlicher Felder mit Klärschlamm auf den Böden landen und
27 damit schließlich auch auf unseren Nahrungsmitteln. Welche genauen Auswirkungen
28 Mikroplastik auf den menschlichen Körper hat, ist noch nicht weitgehend
29 erforscht. Allerdings gibt es Forschungen in Bezug auf Tiere, die ergaben, dass
30 Mikroplastik zu Entzündungen führen, den Magen-Darm-Trakt schädigen, die
31 Verdauung beeinträchtigen sowie die Aufnahme von Nahrung behindern kann.
32 Außerdem wird vermutet, dass das Wachstum und die Fortpflanzung durch

33 Mikroplastik gestört werden. Wenn Mikroplastik für Tiere zum Teil so schädlich
34 ist, kann es für die Menschen unmöglich harmlos sein.
35 Da Mikroplastik sowohl für den Körper als auch für die Umwelt gefährlich sein
36 kann, hat Mikroplastik (auch von Biokunststoffen) nichts in Teebeuteln zu
37 suchen! Deshalb fordern wir, dass Kunststoffe in Teebeuteln verboten werden.